



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

143/15

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Carmen Lötsch

Tel. Nr.:
82 2297

Datum:
23.09.2015

1. Betreff: Zuschusserhöhung Kunstverein Offenburg/Mittelbaden

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Kulturausschuss	21.10.2015	öffentlich
2. Gemeinderat	16.11.2015	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Barzuschuss an den Kunstverein Offenburg/Mittelbaden soll ab 2016 von 2.000 auf 12.000 EUR jährlich erhöht werden. Die entsprechenden Mittel sollen zum Doppelhaushalt 2016/17 angemeldet werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

143/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Carmen Lötsch

Tel. Nr.:
82 2297

Datum:
23.09.2015

Betreff: Zuschusserhöhung Kunstverein Offenburg/Mittelbaden

Sachverhalt/Begründung:

Der Kunstverein Offenburg/Mittelbaden wird 2016 sein 20jähriges Bestehen feiern. 1996 von kunstinteressierten Bürger/innen gegründet, hat der Verein zunächst 10 Jahre lang eine Ausstellungsgalerie in damals provisorisch hergerichteten Räumen im Kulturforum betrieben.

Seit 2007 zeigt der Kunstverein in seiner neuen Galerie, die wesentlich mit eigenen und mit Sponsorenmitteln ausgebaut wurde, vielbeachtete Präsentationen. Der Schwerpunkt liegt auf aktueller Kunst aus ganz Deutschland, wobei vor allem „noch nicht museale“ künstlerische Positionen gezeigt werden, so z.B. die Reihe „Debüt“ für ganz junge Künstler/innen. Neben überregionalen Tendenzen findet auch die hiesige Kunst Beachtung. Das Programm wird im künstlerischen Beirat erarbeitet – im Sinne von Kooperation und Koordination gibt es dort eine Vertretung der Stadt. Die leitende Kuratorin der Städtischen Galerie, Dr. Gerlinde Brandenburger-Eisele, ist Mitglied im Beirat.

Auf seiner Mitgliederversammlung im Mai 2015 hat sich der Kunstverein neu aufgestellt. Für den Vorstand haben sich neue Ehrenamtliche gewinnen lassen, die das Ziel weiterverfolgen, vier Ausstellungen im Jahr sowie andere kunstorientierte Projekte zu realisieren. Überdies wurde die kunstpädagogische Arbeit verstärkt. Durch gesellschaftliche Entwicklungen verändern sich allerorten die Rahmenbedingungen für Kunstvereine. Zu beobachten ist eine zunehmende Professionalisierung in Sachen Organisation und Management, die allein mit ehrenamtlicher Tätigkeit nicht mehr zu leisten ist. Um die notwendige Qualität zu gewährleisten, hat sich der Kunstverein Offenburg/Mittelbaden entschlossen, einen teilzeitbeschäftigten Geschäftsführer einzustellen. Dadurch gestaltet sich die bewährte Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie verlässlicher und vor allem professioneller, was der gesamten überregionalen Ausstrahlung wesentlich zugutekommt und damit der Kunststadt Offenburg eine stärkere Positionierung ermöglicht.

Mit Schreiben vom 1. Juli 2015 beantragt der Kunstverein eine Zuschuss-Erhöhung um 18.000 EUR.

Ein Blick auf die Zuschüsse vergleichbarer baden-württembergischer Kommunen an ihre Kunstvereine zeigt, dass der aktuell gewährte städtische Barzuschuss in Höhe von 2.000.- EUR weit unter den Leistungen anderer Kommunen an ihre Kunstvereine liegt. Allerdings überlässt die Stadt Offenburg dem Kunstverein die Räume auf dem Kulturforum mietfrei. Für die Räume, die dem Verein im Rohbauzustand übergeben wurden, muss eine kalkulatorische Miete von 15.600 EUR angesetzt werden. Die personelle Unterstützung des Vereins beziffern wir mit durchschnittlich ca. 4.500 EUR pro Jahr.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

143/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Carmen Lötsch

Tel. Nr.:
82 2297

Datum:
23.09.2015

Betreff: Zuschusserhöhung Kunstverein Offenburg/Mittelbaden

Der Kunstverein ist für das Kulturforum ein wichtiger und integraler Partner. Die viel beachtete Arbeit des Kunstvereins ergänzt die Arbeit der städtischen Galerie auf herausragende Weise. Die Stadt Offenburg unterstützt kulturelle Initiativen auf unterschiedliche Weise. Die breite Basisarbeit wird ebenso gefördert, wie eine starke Professionalisierung. Letzteres wird insbesondere durch die Unterstützung jeweils eines starken Partners in einer Sparte gewährleistet. Dazu gehören im Bereich der sinfonischen Musik die Philharmonie am Forum/Jugendsinfonieorchester, im Bereich der Blas- und Unterhaltungsmusik die Stadtkapelle. Partner im Bereich der darstellenden Künste/Theater ist BAAL novo. Die Unterstützung dieser Vereine liegt jeweils – je nach den individuellen Voraussetzungen - zwischen 30.000 und 40.000 EUR jährlich. Mit dieser Förderung kann eine verlässliche und dauerhafte Arbeit gewährleistet werden. Die Verwaltung sieht den Kunstverein Offenburg/Mittelbaden in einem ähnlichen Kontext, allerdings im Bereich der bildenden Kunst. Gerade die enge Zusammenarbeit und Partnerschaft Stadt/Kunstverein innerhalb desselben Gebäudes im Kulturforum, ermöglichen eine starke Positionierung dieser Sparte für die Stadt Offenburg.

Daher schlägt die Verwaltung vor, die Bezuschussung des Kunstvereins dimensional den anderen Sparten anzugleichen und den Barzuschuss ab 2016 um 10.000 EUR auf 12.000 EUR zu erhöhen. Damit bleiben wir zwar deutlich hinter den beantragten 20.000 EUR des Vereins zurück. Unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Miete und der weiteren Leistungen und im Quervergleich zur Förderung der anderen Sparten wäre aber eine wesentlich höhere Anpassung schwierig.

Damit einhergehend sollen allerdings – wie auch bei den anderen semiprofessionellen Partnern – gewisse Verpflichtungen an den Kunstverein formuliert werden:

- (1) In jedem Jahr sind wenigstens drei Ausstellungen von mindestens regionaler Bedeutung zu realisieren. Der Ausstellungsrhythmus soll an den der Städtischen Galerie möglichst nah angeglichen werden;
- (2) Einmal pro Jahr sind die Räume für eine anspruchsvolle Ausstellung der Kunstschule Offenburg zu öffnen;
- (3) Die Räume werden (nach Absprache) der Städtischen Galerie für große Ausstellungen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Anlage

Antrag des Kunstvereins